

**Unsere
Leipziger Zweigstelle**
Frommannstraße 2a

Ist jetzt erreichbar unter eigenem

**Telefonanschluss
Nr. 61185 Leipzig**

wovon wir freundlichst Vormerkung zu
nehmen bitten.



**Stuttgart
Deutsche Verlags-Anstalt**



Berlin, 15. März 1920

Die für den Verlag wie für das Sortiment sehr gleichermaßen vorhandene Notwendigkeit der Vereinfachung der Buchführungs- und Abrechnungsarbeiten veranlaßt uns zu der Anordnung, daß vom 1. April 1920 an alle festen Bestellungen im Betrage von weniger als 50 Mark nur noch gegen Nachnahme (durch Kommissionär oder Post) ausgeführt werden. Bei Postsendungen im Betrage von mehr als 20 Mark tragen wir die Nachnahmegebühren. Sendungen im Betrage von mehr als 50 Mark werden an Firmen, die schon bisher ihren Verpflichtungen pünktlich nachgekommen sind, gern auch weiter auf Monatskonto, das heißt zur Barzahlung innerhalb 4 Wochen vom Rechnungsdatum an gerechnet, gemacht.

Furche-Verlag G. m. b. H.
(Auslieferung nur Leipzig, Seeburgstraße 100
bei H. G. Wallmann)

Die Kommission und Auslieferung unserer Halbmonatschrift

„Die bunte Stadt“,

die am 15. und 30. jeden Monats erscheint, hat mit heutigem Tage die Firma

Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig, Stephanstr. 12
übernommen.

Verlags-Gesellschaft „Die bunte Stadt“ G. m. b. H.,
Berlin W. 10, von der Gehdistr. 7.

Herausgeber: Dr. Max Preis.

Verlagsleiter: Ernst Günther Tschow.

**Neue Kommission
und
Auslieferungslager
in Stuttgart!**

Die Firma:

Dr. Benno Jilser,
Buch- und Kunstverlag,
Stuttgart,
Kerneistraße 2,

übertrug uns heute die Kommission für den hiesigen Platz und errichtete auch ein Auslieferungslager

Wir bitten alle über Stuttgart verkehrenden Firmen, davon Vormerkung nehmen zu wollen.

Stuttgart, 12. III. 1920.

Roh, Neff & Deisinger,
G. m. b. H.

Hierdurch beehren wir uns höflichst anzuzeigen, dass wir am 1. Januar d. J. unter der Firma

A. L. Pavlík

Ges. m. b. H.

Prag, Vodičková 41

eine Zeitungsexpedition und Buchhandlung eröffnet haben.

Unsere Vertretung haben wir der Firma Carl Knobloch in Leipzig übertragen, welche Barpakete und Barfakturen für uns einlösen wird

Unter dem Namen

Hermann Welz, Zeitg.,
Buch- u. Schreibwarenhandlung,
Leihbücherei,

habe ich mein 1917 gegründetes Geschäft dem deutschen Buchhandel angeschlossen. Mein Kommissionär ist Friedrich Schneider, Leipzig. Die Herren Verleger bitte ich um rege Unterstützung

Meinen Bedarf wähle ich selbst.
Zeitg., März 1920 H. Welz.

Dr. Ignaz Schwarz,
Verlag,

Wien I, Habsburgerstr. 3.

Die Auslieferung der in meinem Verlage erschienenen

**Quellenstudien
zur Wiener Kunst-
geschichte**

(M. 6 — ord., M. 450 bar) erfolgt für das Deutsche Reich und die Schweiz durch meinen Kommissionär Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Meine Geschäftsräume befinden sich jetzt

Marienstraße 12.

H. Voigtländers Verlag
in Leipzig.

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir die Vertretung der Firma

Dieter Kros, Buchhandlung,
Slein.

Leipzig, 9. 2. 1920.

Otto Maier G. m. b. H.

Geschäftsübernahme.

Die Buchhandlung Adolf Saal, Hamburg 23, Wandsbeker Chaussee 97, ging heute durch Kauf in unseren Besitz über*). Die Verbindlichkeiten der alten Firma (O.-M.-Abrechnung) werden durch den bisherigen Besitzer Herrn Adolf Saal geregelt. Wir übernehmen das Geschäft ohne Aussenstände und Verbindlichkeiten. Wir werden die Buchhandlung unter der Firma Adolf Saal Nachf. (M. u. M. Deinet) in der bisherigen Weise weiterführen. Wir setzen das Einverständnis des Verlagsbuchhandels voraus und übernehmen die bestehenden Monats- und Vierteljahrskonten sowie die geringfügigen Disponenten.

Unsere Leipziger Vertretung haben wir in den bewährten Händen der Firma L. Staackmann belassen.

Hamburg, am 10. März 1920.

M. u. M. Deinet
in Firma Adolf Saal Nachf.

*) Wird bestätigt: Adolf Saal.